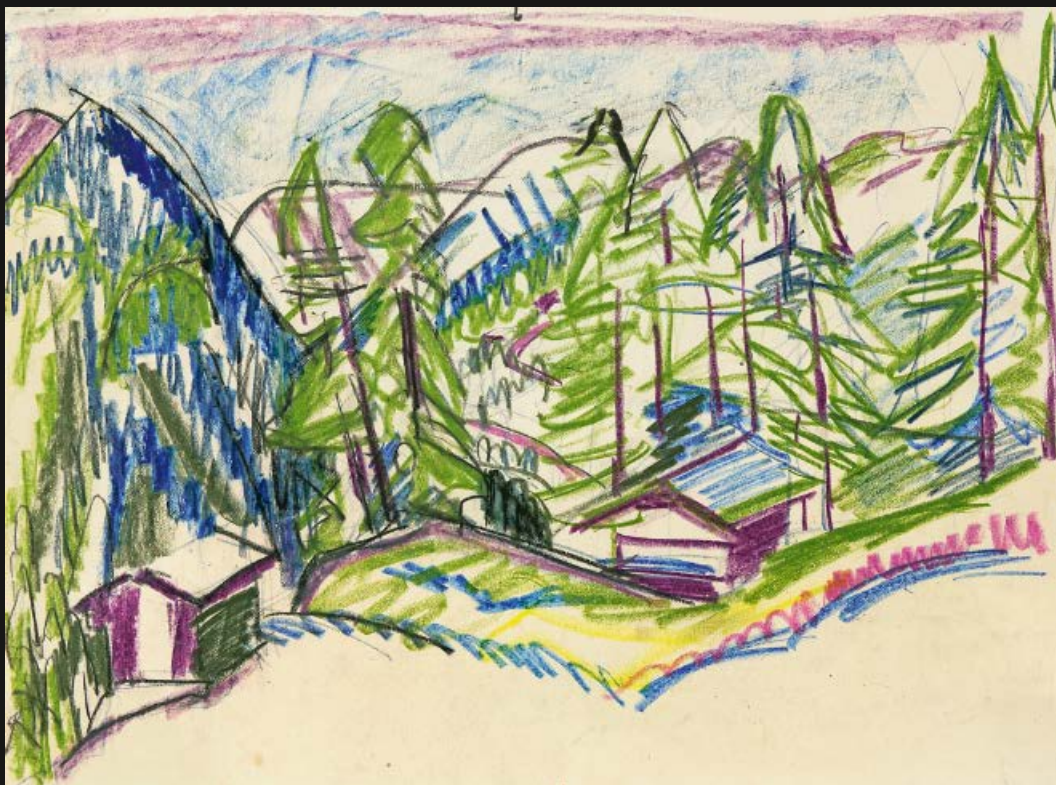


Winter 19 - 20



Galerie Iris Wazzau
— D a v o s —

Dieser Katalog erscheint zur Ausstellung

Winter 19 - 20

16. Dezember 2019 - 28. März 2020

Montag bis Samstag: 14.30 - 18.30

Galerie Iris Wazzau

Promenade 72

CH-7270 Davos Platz

Telefon 0041 81 413 31 06

galerie@wazzau.ch

www.wazzau.com

Philipp Bauknecht 1 + 2

Balthasar Burkhard 3

Sam Francis 4

Gottfried Honegger 5

Robert Käppeli 6 + 7

Robert B. Käppeli 8 + 9

Robertson Käppeli 10 + 11

Ernst Ludwig Kirchner 12 + 13

Carl W. Liner 14

Heinz Mack 15

Albert Müller 16

Ernst Wilhelm Nay 17

Serge Poliakoff 18

Varlin 19 + 20

1

Philipp Bauknecht
Wasserfall

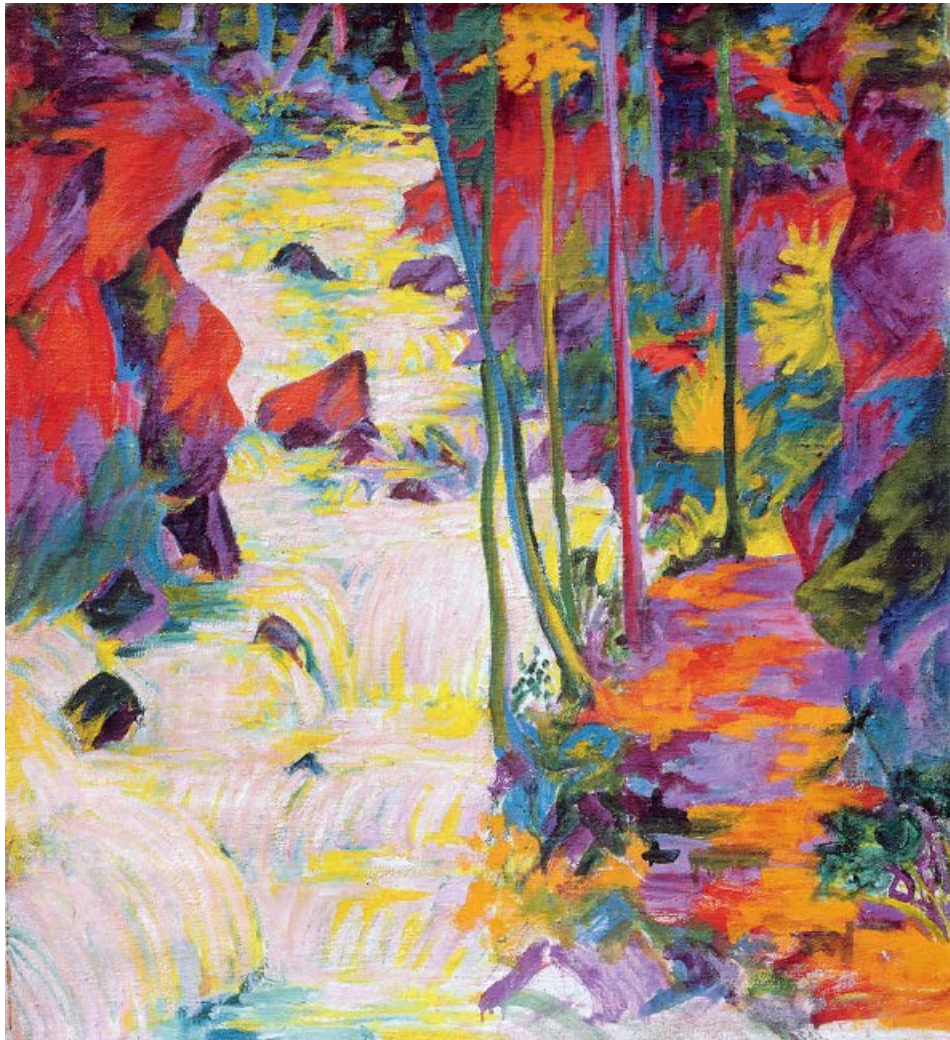
1926–1928

Öl auf Jute

108 x 99 cm

Rückseite Nachlass-Stempel Notariat Davos von 1933

WVZ Philipp Bauknecht, Iris Wazzau/Gioia Smid 156



2

Philipp Bauknecht Mondnacht

1917–1918

Holzschnitt

28 × 30 cm

Unten rechts signiert, unten Mitte betitelt.

Unten links «Holzschnitt orig. Handdruck»



3

Balthasar Burkhard
Alpen 11

1993

Fotografie auf Barytpapier auf Aluminium

1 von 7

70 × 100 cm

Foto Expertise Balthasar Burkhard vom 4. Dezember 2008



4

Sam Francis

Untitled

1985

Acryl auf Leinwand

55 x 46 cm

Rückseite auf der Leinwand und auf dem Keilrahmen signiert

WVZ Sam Francis, Debra Burchett-Lere SFF.1199



5

Gottfried Honegger

Paris

1957

Oel auf Leinwand

46 x 46 cm

Rückseite auf dem Keilrahmen signiert, betitelt und datiert



6

Robert Käppeli
Urgestein in den Barrhörnern

1968

Aquarell auf festem Papier

17.5 × 26 cm

Unten rechts betitelt und Monogramm



7

Robert Käppeli
Sertig im Hochwinter

1971

Aquarell auf festem Papier

17.5 x 24.5 cm



8

Robert B. Käppeli
Bergeller Landschaft

2010

Bleistift auf Papier

98 x 150 cm

Unten rechts Monogramm und datiert



9

Robert B. Käppeli
Bergeller Berge

2010
Bleistift auf Papier
107 × 160 cm
Unten links Monogramm und datiert



10

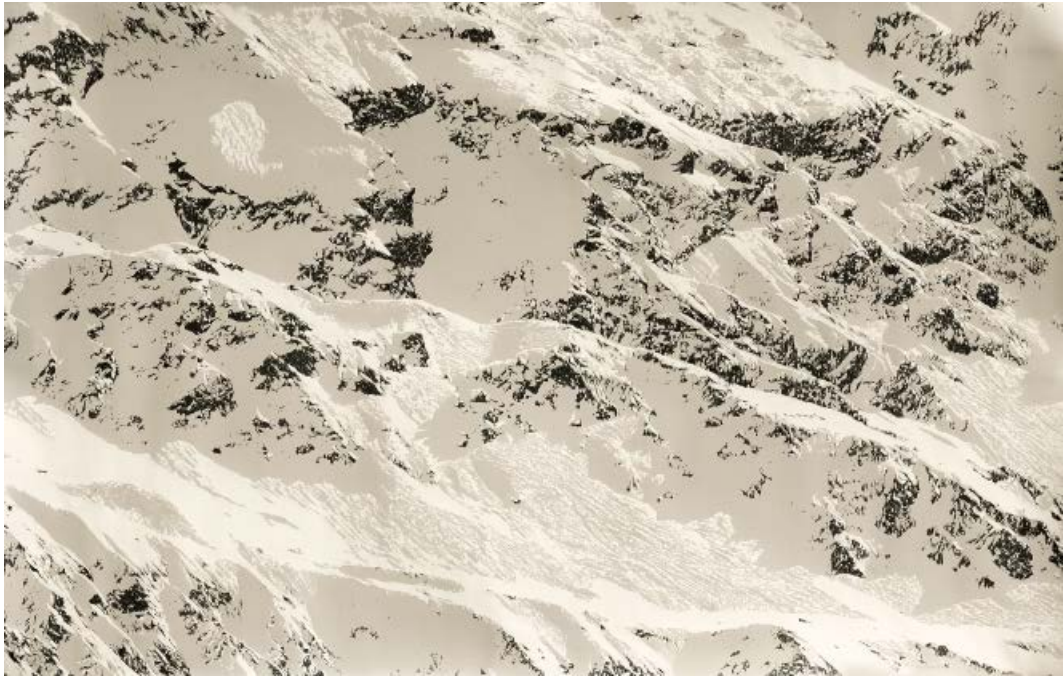
Robertson Käppeli Klosters

2019

Tusche auf Papier

71 × 111 cm

Unten rechts signiert und datiert



11

Robertson Käppeli
Davos

2019
Tusche auf Papier
73 x 111 cm
Unten rechts signiert und datiert



12

Ernst Ludwig Kirchner

Berglandschaft von Clavadel

(mit Mittagshorn, Plattenhorn und Hochducan)

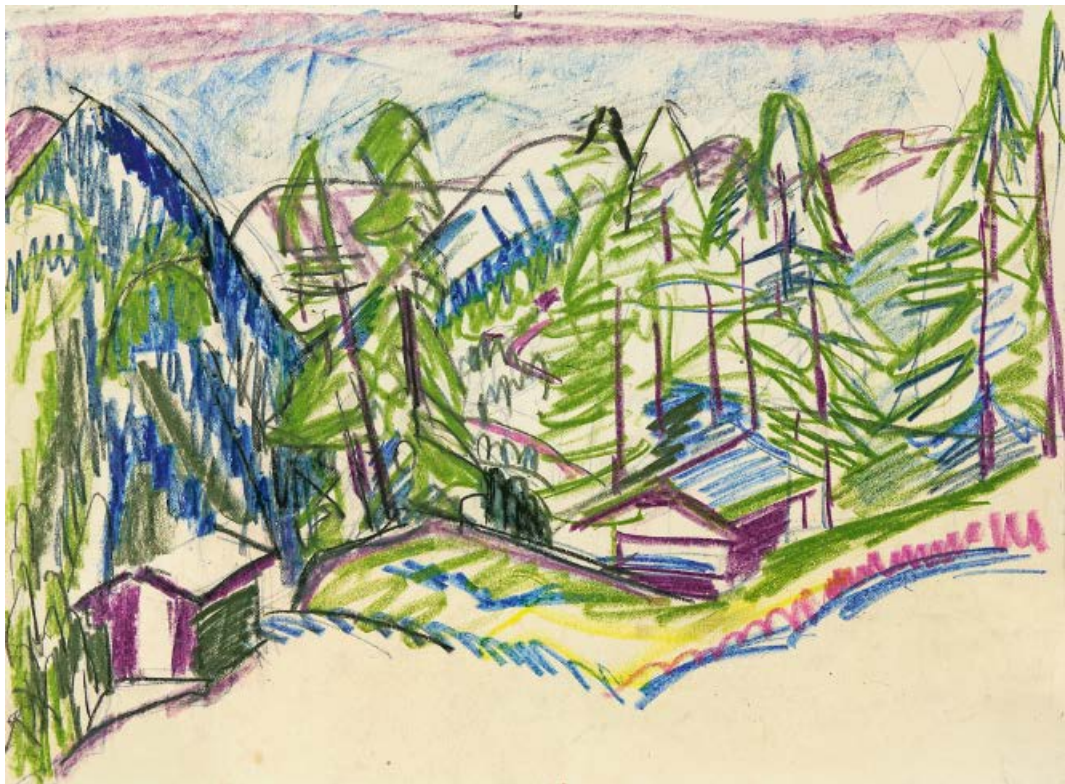
1925–1926

Farbkreide auf Papier

36.4 x 49 cm

Rückseite Nachlass-Stempel und von fremder Hand betitelt und datiert

Im Ernst Ludwig Kirchner-Archiv in Wichtrach/Bern dokumentiert



13

Ernst Ludwig Kirchner

Eingang zum Sertigtal, vom Wildboden aus gesehen

Um 1925

Aquarell und Deckfarben über Vorzeichnung

26.7 x 34.4 cm

Rückseite Nachlass-Stempel Lise Guyer Nr. 77

Im Ernst Ludwig Kirchner-Archiv in Wichtrach/Bern dokumentiert



14

Carl W. Liner Ausblick aus dem Atelier

1993–1994
Öl auf Leinwand
50 x 65 cm

Ausstellung:
2014 Appenzell, Kunsthalle Ziegelhütte «Pendler zwischen den Welten Carl Walter Liner» Kat. Abb. S. 58



15

Heinz Mack
Meine Felder im Sommer

2001
Acryl auf Leinwand
106 x 78 cm
Unten Mitte signiert und datiert
Rückseite nochmals signiert, betitelt und datiert



16

Albert Müller

Wald bei Davos

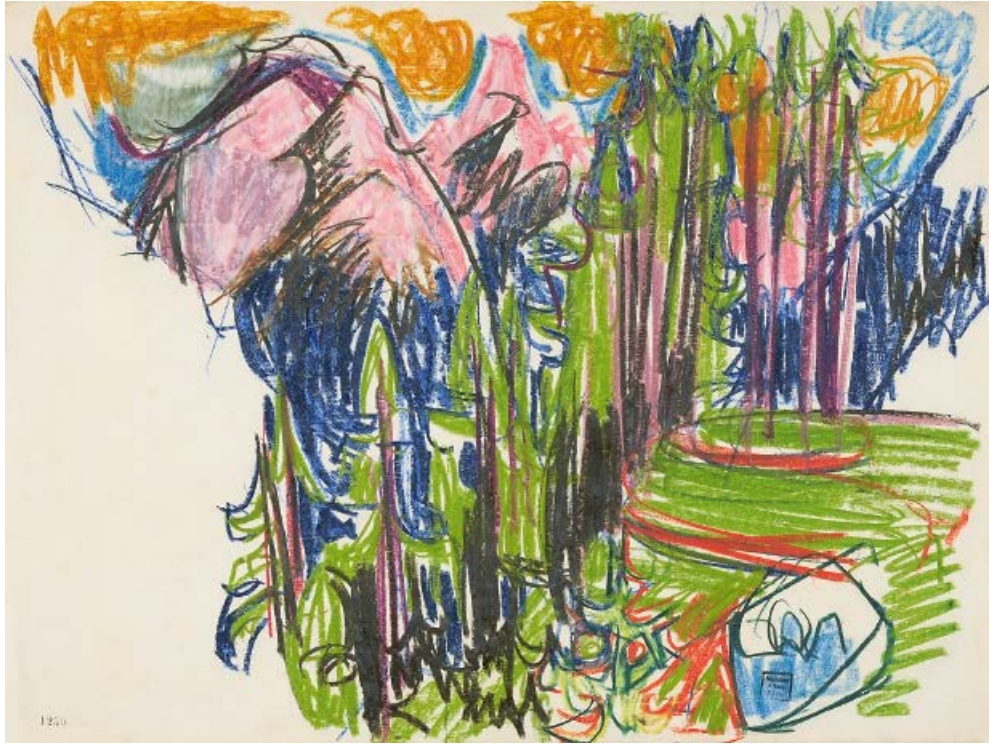
Um 1925

Farbige Kreidezeichnung

38.5 × 50.5 cm

Unten rechts Nachlass-Stempel.

Unten links bezeichnet «1259»



1950

17

Ernst Wilhelm Nay
Im Kreuzrhythmus

1951

Gouache und Bleistift auf Leinwandkarton

17.7 × 23.7 cm

Unten links signiert und datiert

WVZ Ernst Wilhelm Nay «Aquarelle Gouachen und Zeichnungen» Bd. II 51-521



18

Serge Poliakoff Verte et Rouge

1961

Gouache auf Papier

61.5 x 46.5 cm

Unten rechts signiert

WVZ Serge Poliakoff, Alexis Poliakoff Vol. III 61-113



19

Varlin

Salvation Army in London

1955

Öl und Kohle auf Sperrholz

76 x 61 cm

Unten links signiert

Rückseite bezeichnet «London 1955»

WVZ Varlin, Paola Tedeschi-Pellanda/Patrizia Guggenheim 805



20

Varlin

Promenade in San Remo

1971

Öl und Kohle auf Leinwand

40 x 79.5 cm

Unten rechts signiert

WVZ Varlin, Paola Tedeschi-Pellanda/Patrizia Guggenheim 1267



Philipp Bauknecht

- 1884 Geboren am 16. März als Kind deutscher Eltern in Barcelona.
- 1892 Umzug der Familie nach Schramberg (Deutschland).
- 1908 Erste Ausstellungs-beteiligung im Kunstverein, Mannheim.
- 1910 Erkrankt an schwerer Tuberkulose. Todkrank begibt er sich nach Davos wo er sein ganzes weiteres Leben verbringen wird.
- 1916–17 Erste Ausstellungen. Kontakt mit Ernst Ludwig Kirchner.
- 1925–30 Heirat und Kauf eines Hauses «In der Stilli» am Davoser-See.
- 1933 Philipp Bauknecht stirbt am 26. Februar an Magenkrebs in Davos.

Balthasar Burkhard

- 1944 Geboren am 24. Dezember in Bern.
- 1965 Eröffnung eines eigenen Fotostudios.
Fotografiert für Harald Szeemann an der Kunsthalle Bern.
- 1976–78 Lehrauftrag für Fotografie an der University of Illinois.
Erste Galerie-Ausstellung in Chicago.
- 1990 ab Lehrauftrag an der Ecole des Beaux Arts de Nîmes.
Seine Werke werden weltweit ausgestellt u. a. Kirchner Museum Davos.
- 2010 Balthasar Burkhard stirbt am 16. April in Bern.

Gottfried Honegger

- 1917 Geboren am 12. Juni in Zürich. Jugend in Zürich und in Sent im Unter-Engadin.
- 1938–58 Verdient seinen Lebensunterhalt als Werbegrafiker.
Als solcher entscheidet er in New York, freischaffender Künstler zu werden.
- 1960 ab Lebt und arbeitet in Paris, Cannes und Zürich.
- 1987 Mitbegründer «Stiftung für Konstruktive und Konkrete Kunst Zürich».
- 1990 In Südfrankreich entsteht durch ihn das «Espace de l'Art Concret».
- 2016 Gottfried Honegger stirbt am 17. Januar in Zürich.

Sam Francis

- 1923 Geboren am 25. Juni in San Mateo, Kalifornien.
- 1921–41 Schule und High School in San Mateo. Medizin-Studium.
- 1943–47 Ausbildung zum Kampfflieger. Nach schwerer Verletzung
Besuch eines Museums und Entscheid Künstler zu werden.
- 1952 ab In Paris Bekanntschaft mit vielen Künstlern und erste Ausstellung.
Lebt in den USA, Japan, Europa und der Schweiz.
- 1993 Grosse Retrospektive Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik.
- 1994 Sam Francis stirbt am 4. November in Santa Monica, Kalifornien.

Ernst Ludwig Kirchner

- 1880 Geboren am 6. Mai in Aschaffenburg.
- 1901–05 Studium der Architektur. Gründung der Künstlergruppe «Brücke».
- 1915–16 Wird zur Artillerie eingezogen, aus psychischen Gründen entlassen.
- 1917 Erste kurze Reise ins sibirisch kalte Davos. Im Sommer kehrt er zurück.
- 1918–23 Einzug ins Haus in den «Lärchen», später ins «Wildbodenhaus».
- 1933 Angstvoll verfolgt er die politische Entwicklung in Deutschland.
- 1938 Gesundheitliche Probleme und die Verzweiflung treiben in ihn am 15. Juni in den Selbstmord in der Nähe seines Hauses in Davos.

Robert Käppeli

- 1900 Geboren am 21. Juli in Luzern.
Jugend und Schulzeit in Luzern.
- 1924–28 Studium der Staatswissenschaften in Basel.
- 1934–72 Beginn seiner beruflichen Tätigkeit bei der Ciba, Basel.
In der Folge bis zur Pensionierung Konzernchef von Ciba-Geigy, Basel.
Malen und Zeichnen sind ihm lebenslang Passion.
Erst posthum werden seine Werke ausgestellt u. a. im Kunstmuseum Luzern.
- 2000 Robert Käppeli stirbt am 25. April in Luzern.

Robert B. Käppeli

- 1942 Geboren am 19. Juli als Robert Bartholomäus in Luzern.
Jugend und Schulzeit in Riehen.
- 1962–67 Studium der Rechte an der Universität Zürich. Journalistisch tätig.
Abschluss der Studien mit dem Lizentiat der Rechte.
- 1970–90 Produziert Filme und Multimediaschauen. Vielfältig kreativ.
Übersiedlung mit der Familie nach Davos-Wolfgang.
- 1998 ab Zeichnen und Malen wird zum Beruf.
- 2003 ab Stellt regelmässig in Galerien und Museen aus.

Robertson Käppeli

- 1988 Geboren am 7. Februar in Basel.
- 1990 Jugend und Schulen in Davos.
- 2001 Beginnt noch während der Schulzeit eine Bildhauerausbildung in Massa-Carrara/Italien.
- 2006 ab Schulabschluss mit der Matura an der Mittelschule, Davos.
Beschliesst freischaffender Künstler zu werden. Erste Ausstellungen.
- 2016 Heirat mit Milica und Penderleben zwischen Davos und Belgrad.
- 2017 Geburt von Sohn Robertino.

Carl W. Liner

- 1914 Geboren am 17. August in St. Gallen.
- 1921–29 Jugend und Schulen in Appenzell, St. Gallen und Lausanne.
- 1930–39 Abbruch einer Grafiklehre, danach Studium beim Vater.
Erste Reisen nach Ägypten und Paris. Aktivdienst.
- 1944 Heirat und Einzelausstellung im Kunstmuseum St. Gallen.
- 1948 Beginn intensiven Reisens in Nordafrika und Südeuropa.
- 1972 ab Pendelt zwischen Paris, Südfrankreich und Appenzell.
- 1997 Carl W. Liner stirbt am 19. April im Spital St. Gallen.

Heinz Mack

- 1931 Geboren am 8. März in Lollar/Hessen.
- 1950–53 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf und Universität Köln.
- 1957 In Düsseldorf Mitbegründer der Künstler-Gruppe ZERO.
- 1958–62 Startet sein Sahara-Projekt mit ersten Lichtexperimenten in den Wüsten von Nordafrika. Er ist ein Pionier der Land Art.
- 1963 ab Arbeitet und bereist die Welt. Seine Werke befinden sich in den renommiertesten Museen und Sammlungen weltweit.
- 2019 Heinz Mack lebt und arbeitet in Mönchengladbach und auf Ibiza.

Albert Müller

- 1897 Geboren am 29. November 1897 in Basel.
- 1913–17 Lehre als Glasmaler und Besuch der Gewerbeschule in Basel.
- 1919 Erste Ausstellung in der Kunsthalle Basel.
- 1923 Lernt Ernst Ludwig Kirchner kennen und Beginn einer intensiven Künstlerfreundschaft.
Besucht erstmals Kirchner in Davos.
- 1924 Gründet in der Neujahrsnacht im Tessin mit Paul Camenisch und Hermann Scherer die Künstlergruppe «Rot-Blau».
- 1926 Albert Müller stirbt am 14. Dezember an Typhus in Obino im Tessin.

Ernst Wilhelm Nay

- 1902 Geboren am 11. Juni in Berlin.
- 1912–23 Besucht das Humanistische Gymnasium in Berlin-Wilmersdorf.
Abitur. Beginn einer Buchhandelslehre. Kunstgewerbeschule.
- 1924–28 Malt erste Bilder. Wird Meister-Schüler von Carl Hofer.
- 1939–45 Militärdienst. In Deutschland als Entartet gebrandmarkt, kann er im Militär in Frankreich sogar Malen und Zeichnen.
- 1946 ab Ausstellungen in Museen und Galerie auf der ganzen Welt.
- 1968 Ernst Wilhelm Nay stirbt am 8. April an Herzversagen in Köln.

Serge Poliakoff

- 1900 Geboren am 8. Januar in eine wohlhabende Familie in Moskau.
- 1917 Die Russische Revolution beendet sein privilegiertes Leben in Russland.
- 1920–23 Dem jungen Poliakoff gelingt die heimliche Flucht von seiner Familie und aus Moskau. Nach dem Zusammentreffen mit seinem Onkel gelingt den beiden, musizierend den Lebensunterhalt bestreitend, eine abenteuerliche Reise durch Europa bis nach Paris.
- 1969 In der Folge verbringt Serge Poliakoff die meiste Zeit seines Lebens in Paris. Serge Poliakoff stirbt am 12. Oktober in Paris.

Varlin

- 1900 Geboren als Willy Guggenheim am 16. März in Zürich.
- 1912 Tod des Vaters und Umzug der Familie nach St. Gallen.
- 1917–20 Beginnt eine Lehre als Steinmetz. Findet die Arbeit stumpfsinnig.
- 1923–32 Reise nach Paris. Die Mutter verliert das ganze Vermögen. Lernt Zborowski kennen, der empfiehlt ihm zum Künstlernamen «Varlin».
- 1944 Erste Kritik in der Weltwoche mit dem Titel «Ist es Bluff oder mehr?».
- 1960–67 Darf im Kunsthaus Zürich ausstellen. Heirat und Umzug ins Bergell.
- 1977 Varlin stirbt nach langer Krankheit am 30. Oktober zu Hause in Bondo.

Herausgeber	Galerie Iris Wazzau, Davos
Konzept	Iris Wazzau, Davos
Fotos	Jakob Jägli, Klosters 6–11 Robert B. Käppeli, Davos-Wolfgang
Lithos	Thoma Scan, Nänikon
Satz und Druck	DE Druck AG, Effretikon
Copyright	Für Sam Francis + Ernst Wilhelm Nay ProLitteris, Zürich

Galerie Iris Wazzau
D-a-v-o-s
